



## FFM-ARCHITEKTEN

Hendrik Tovar & Cilia Tovar

Seit der Bürogründung im Jahr 2000 sind FFM-ARCHITEKTEN mittlerweile zu einem Team von 16 Mitarbeitern angewachsen und sind im Herzen Frankfurts am Main ansässig. Auf Basis des langjährigen Leistungsschwerpunkts im Bereich Kostenplanung und Vergabe arbeiten FFM-ARCHITEKTEN erfolgreich an der Balance zwischen Minimierung der Kosten, Funktionalität und anspruchsvoller Gestaltung. Aus einem gemeinsamen und kreativen Entwicklungsprozess entstehen durchdachte und ästhetisch anspruchsvolle Bauwerke.

Zahlreiche Preise, gewonnene Wettbewerbe und eine große Anzahl an Veröffentlichungen in der Fachpresse zeigen, dass uns qualitativ hochwertige Architektur gelingt. Wir bieten mit einer umfassenden Berufs- und Weiterbildung sowie langjähriger Berufserfahrung des Teams das gesamte Leistungsspektrum der Architektur gemäß HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) an. Wir betreuen die Projekte, wenn gewünscht, von der ersten Konzeption über die Bauüberwachung bis hin zur Dokumentation. FFM-ARCHITEKTEN befassen sich mit einem weiten Spektrum von Planungsaufgaben, Schwerpunkt bildet der Wohnungsbau in allen Größen und Kategorien.

Since the office was founded in 2000, FFM-ARCHITEKTEN has grown to a team of 16 employees and is located in the heart of Frankfurt/Main. On the basis of the long-standing focus on cost planning and contracting, FFM-ARCHITEKTEN successfully work on the balance between minimising costs, functionality and sophisticated design. A joint and creative development process results in well thought-out and aesthetically sophisticated buildings.

Numerous prizes, competitions won and a large number of publications in the trade press show that we succeed in creating high-quality architecture. We offer the entire range of architectural services in accordance with HOAI (Fee Structure for Architects and Engineers) with comprehensive professional and further training as well as many years of professional experience. We can supervise the projects from the initial concept to construction supervision and documentation. FFM-ARCHITEKTEN deal with a wide range of planning tasks, with a focus on residential construction in all sizes and categories.



## VILLA H

In Darmstadt entstand ein zeitloses und funktionales Einfamilienhaus. Der Entwurf ist auf das Wesentliche reduziert, ist alltagstauglich, elegant und dennoch leger, modern, aber nicht kühl. Der zweigeschossige, teilunterkellerte Bau bietet Platz für einen großzügigen Wohn-/Essbereich mit offener Küche und separatem Arbeitszimmer im Erdgeschoss sowie der Individualräume im Obergeschoss. Der geräumige, in Richtung Süden orientierte Terrassenbereich wird im Obergeschoss durch eine Dachterrasse ergänzt. Mit einem baulichen Rücksprung an der Ostfassade wird ein überdachter Eingangsbereich und Platz für eine Doppelgarage erzielt. Die teilweise mit einem Kammputz gestaltete Fassade erzeugt bei natürlichem Lichteinfall eine gewollte Plastizität. Im Dialog zueinander stehen das Archaische, Unbehandelte mit dem Baufertigen, Industriellen. So stehen sich Kontraste, wie beispielsweise die glatten, metallisch eloxierten Fensterprofile zu dem handwerklich gezogenen Kammputz oder der Sichtbeton der rohen Bretterschalung an der Decke und die glatt gespachtelten weißen Wände mit Schattenfuge gegenüber und werden dank ihrer spielerischen und unaufdringlichen Inszenierung als Einheit verstanden.



## VILLA H

This is a timeless and functional single-family house built in Darmstadt. The design is reduced to the essentials, it is suitable for everyday use, elegant and yet casual, modern but not cool. The two-storey building with partial basement offers space for a generous living/dining area with open kitchen and separate studio on the ground floor as well as the individual rooms on the upper floor. The spacious south-facing terrace area is complemented by a roof terrace on the upper floor. With a structural recess on the east facade, a covered entrance area and space for a double garage is achieved. The façade, partly designed with a comb plaster, creates a desired plasticity when exposed to natural light. The ancient, the untreated and the industrial are in dialogue with each other. Contrasts such as the smooth, metallic anodised window profiles to the handcrafted comb plaster or the exposed concrete of the raw board formwork on the ceiling and the smooth white walls with shadow joints are contrasted with each other and are understood as a unity thanks to their playful and unobtrusive staging.



## VILLA M

Die Villa mit Pool und Garage ist als räumliche Skulptur in ein parkähnliches Grundstück platziert. Zum Park hin öffnet sich das Gebäude durch raumhohe Fenster, während es zur Straße mit seiner Fassade aus vertikalen Metallelementen die Intimsphäre der Bewohner wahrt. Mit ihrer horizontalen und vertikalen Linienführung bildet die Architektur einen reizvollen Kontrast zur umgebenden Natur. Im Erdgeschoss befindet sich eine großzügige Wohnlandschaft mit einem gestaltprägenden Kaminblock, im Obergeschoss liegen drei Individualräume und im Untergeschoss ein Wellnessbereich sowie ein Weinkeller. Neben den hellen Wänden sind die Materialien Beton, Holz und eloxiertes Metall prägend.

Die Beschränkung auf das Wesentliche war eine Herausforderung: Roh belassene, präzise gearbeitete Betonarbeiten der Decken, Terrassen und des Pools sollten den Charakter des Hauses prägen. Zudem gab es keine Möglichkeit, wie z. B. Befestigungen, zu „verstecken“. Die Öffnungen für Leuchten und Technik mussten, da sie direkt in den Beton eingeschalt wurden, schon beim Guss der Decken präzise „sitzen“.

## VILLA M

The villa, with pool and garage, is placed as a spatial sculpture in a park-like property. The building opens up towards the park through floor-to-ceiling windows. Towards the street, with its façade of vertical metal elements, it preserves the privacy of the residents. With its horizontal and vertical lines, the architecture forms a charming contrast to the surrounding nature. On the ground floor there is a spacious living area with fireplace. On the upper floor there are three individual rooms and in the basement a wellness area and a wine cellar. In addition to the light-coloured walls, materials such as concrete, wood and anodised metal are used. The restriction to the essentials was a challenge: raw, precisely crafted concrete work on the ceilings, terraces and the pool was to shape the character of the house. In addition, there was no possibility to “hide” such as reinforcements. The openings for lights and technical equipment had to “sit” precisely when the ceilings were cast, as they were directly fitted into the concrete.



## VILLA P

Die in einem parkähnlichen Areal gelegene Villa P entwickelt sich von innen nach außen. Der Baukörper ummantelt die Räume, die mit Objekten, Bildern, Möbeln aus naturbelassenem Holz und natürlichen Materialien geschickt in Szene gesetzt werden. Die klassische Aufteilung des großzügigen Wohn-, Essbereichs und der Küche im Erdgeschoss sowie der Individualräume, wie Schlafzimmer, Bäder und Kinderzimmer im Obergeschoss (im Untergeschoss befindet sich zusätzlich noch eine Einliegerwohnung), erhält durch das Hauptprinzip dieser Architektur – die Verbindung der Lebensbereiche im Inneren des Gebäudes mit dem Außenbereich – eine reizvolle Spannung. Der verglaste Innenhof, der sich im Erdgeschoss zwischen Wohnzimmer und Küche aufspannt und das Masterbad im Obergeschoss in zwei Bereiche gliedert, verbindet nicht nur den Außen- und Innenbereich, sondern auch die beiden Geschosse. In den zweigeschossigen Eingangsbereich, der durch das Oberlicht an Helligkeit und Tiefe gewinnt, wurde eine aufgelöste Kragtreppe aus gebogenen Stahlelementen zum Obergeschoss integriert.

## VILLA P

Located in a park-like area, Villa P develops from inside to outside. The building wraps the rooms, which are skilfully filled with objects, pictures, furniture made of natural wood and natural materials. The classic division of the generous living, dining and kitchen areas on the ground floor and the individual rooms, such as bedrooms, bathrooms and children's rooms on the upper floor (there is also a granny flat in the basement), is given an attractive tension by the main principle of this architecture, the connection of the living areas inside the building with the outside zone. The glazed inner courtyard, which spans between the living room and kitchen on the ground floor and divides the master bathroom on the upper floor into two areas, connects not only the exterior and interior areas, but also the two floors. The two-storey entrance area, which gains in brightness and depth through the skylight, has an integrated cantilever staircase made of curved steel elements to the upper floor.



